



GEMEINDENACHRICHTEN

Reischach und Arbing



204. Ausgabe August/September 2024



Aktuelles aus dem Rathaus

Ehrung von Einserschülern

Nach Abschluss des Schuljahres 2023/2024 möchte die Gemeinde Reischach gerne wieder die Schülerinnen und Schüler ehren, die ihren Schul-, Studien- oder Berufsschulabschluss mit einem Notendurchschnitt bis einschließlich 1,99 geschafft haben.

Alle Absolventen mit einer Eins vor dem Komma sollen sich bitte mit einer Zeugniskopie im Rathaus Reischach melden.

Die Schülerehrung findet am Donnerstag, den 19.09.2024 um 18:00 Uhr im Foyer des Rathauses statt. Dazu wird zeitnah mit einem persönlichen Schreiben eingeladen.

Termine für die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt

Die Herbsttermine 2024 für die Abgabe von Baum- und Strauchschnitt in der Gemeinde Reischach stehen fest:

04.10./05.10., 11.10./12.10. und 18.10./19.10.

Die Anlieferung ist nur an diesen Wochenenden jeweils von 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr wie bisher bei der Kläranlage Reischach möglich. In Arbing ist aufgrund der Baumaßnahme am alten Schulgelände keine Anlieferung möglich. Hier bitten wir um die Anlieferung in Reischach.

Bulldog-Oldtimer-Ausstellung beim Dorf- und Erntefest

Auch in diesem Jahr soll beim Dorf- und Erntefest wieder eine Bulldog-Oldtimer-Ausstellung stattfinden.

Oldtimer-Besitzer, die sich mit einem alten Traktor beteiligen, bekommen 1 Maß Bier gratis!



Bitte vorab bei der Gemeindeverwaltung anmelden unter 08670/9886-0.

Gesucht werden...

...Personen aus Nah und Fern, die ein traditionelles Handwerk beherrschen und dieses gerne im Rahmen des Dorf- und Erntefestes der großen Schar an Besuchern zeigen möchten!

Das Festkomitee der Gemeinde Reischach freut sich stets auf Neuzugänge und bittet um Kontaktaufnahme unter Tel: 08670/9886-0 oder per Mail an reischl@reischach.de



Einladung zum Dorf- und Erntefest am 15. September 2024 in Reischach

Nach nunmehr 6 Jahren ist es endlich wieder so weit:

Die Vorarbeiten sind getan und das Getreide ist gemäht. Auf altertümliche Weise wurde das Getreide in Handarbeit durch den Gemeinderat auf dem Anwesen von Lorenz Untermaierhofer in Ecking eingebracht.

Zahlreiche Vereine und Fieranten haben ihr Kommen bereits zugesagt.

Den Auftakt zum Fest bildet ein Festgottesdienst um 10:15 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin.

Nach dem Gottesdienst beginnt der weltliche Teil des Festes mit einem Mittagessen auf dem Kirchplatz. Geboten werden: Braten, Steckerlfische und vieles mehr.

Ab 13:00 Uhr spielt die "Reischacher Musikkapelle" auf dem Waldfestplatz (= an der Erlbacher Straße) auf. Mit einem Festzug um 13:30 Uhr aller Beteiligten durch das Dorf werden altertümlich hergerichtete „Fuhrwerk“ und „Leut“ die Zuschauer erfreuen und an frühere Zeiten erinnern.

Nachmittags feiern wir das große Dorf- und Erntefest. Handwerker zeigen, was einst zum ländlichen Dorfleben gehört hat, vom Töpfern und Nähen bis zu Rechenmachen und Zimmererarbeiten, vom Sattlern und Imkern und vielem mehr.

Besondere Anziehungspunkte werden sicher das Dreschen mit einem alten Bulldog und alten Motoren samt Dreschwagen und das Drischl-Dreschen mit Dreschflegeln durch den Trachtenverein sein. Anschließend wird ein Drischleg gezeigt - ein Zeitvertreib aus früherer Zeit.

Auch für die Unterhaltung der Kinder ist gesorgt. Neben einem Streichelzoo ist auch eine Hüpfburg aufgebaut.

Für das gemütliche Brotzeitmachen mit Schmankerl aller Art und Festbier aus der Reischacher Brauerei ist bestens gesorgt. Zum Nachtsch werden Kaffee, Kuchen und Torten, Schmalzgebackenes und weitere Köstlichkeiten angeboten.

Was jetzt noch fehlt, sind schönes Wetter und viele Besucher aus Nah und Fern.



**Die Gemeinde und die Vereine freuen sich sehr, Sie als Gäste
in Reischach begrüßen zu dürfen!**

Neues von den Vereinen und Verbänden

Standschau des Bienenzuchtvereins Reischach e.V. - neue Imker braucht das Land -

Am Pfingstmontag fand in Reischach Großillenberg die alljährliche Standschau des Bienenzuchtvereins Reischach e.V. statt. Die Veranstaltung wurde dieses Jahr von den Neumitgliedern Sabine Hansbauer, Josef Gillhuber und Daniel Fahböck ausgerichtet und zog rund 50 interessierte Imker und Bienenfreunde aus der Umgebung an.

Die drei Jungimker haben kürzlich für 12 Bienenvölker den neuen Bienenwagen aufgebaut und betreiben diesen zusammen. Josef Gillhuber erläuterte insbesondere die Betriebsweise mit der Herold-Beute auf Zander sowie Möglichkeiten zur Schwarmverhinderung und Ablegerbildung. Dieser Vortrag bot den Teilnehmern wertvolle Einblicke in die Praxis der Bienenzucht.

Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung konnten sich die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen austauschen und ihre Erfahrungen und Kenntnisse teilen. Es war eine hervorragende Gelegenheit für alle Anwesenden, sich über die aktuelle Trachtsituation, Erntezeitpunkte und neuesten Entwicklungen in der Imkerei zu informieren.

Erster Vorstand Christian Grabmaier bedankte sich bei den Jungimkern für ihre hervorragende Arbeit und ihr Engagement. Er betonte seine Freude darüber, dass Sie dem Verein beigetreten sind und gleich die Standschau ausgerichtet haben. Diese Beiträge sind von unschätzbarem Wert für den Verein und die gesamte Gemeinschaft der Imker.



(v. li.: Sabine Hansbauer, Josef Gillhuber, Daniel Fahböck, Christian Grabmaier vor dem neu aufgebautem Bienenwagen)

Die Standschau des Bienenzuchtvereins Reischach e.V. war somit ein großer Erfolg und ein Beweis für das Engagement und die Leidenschaft, die die Mitglieder des Vereins für die Imkerei aufbringen.

Markus Wimmer



Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit - Reischach eG unterstützt den Gartenbauverein Reischach mit großzügiger Spende

Der Vorstand der Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit - Reischach eG Helmut Vilsmaier überreichte der Vorsitzenden des Gartenbauvereins Reischach Patrizia Fahböck einen symbolischen Scheck in Höhe von 750 € für eine neue Obstpresse, die sich der Gartenbauverein mit großer finanzieller Unterstützung des ILE-Förderprogramms „Regionalbudget“ angeschafft hatte. Herr Vilsmaier betonte die Bedeutung lokaler Vereine und wie wichtig es sei, deren Arbeit und Engagement zu fördern.

Frau Fahböck bedankte sich herzlich bei der Raiffeisenbank für die zusätzliche finanzielle Unterstützung. Es ist geplant, die Obstpresse bereits zur kommenden Erntesaison in Betrieb zu nehmen. Diese Spende ist ein weiteres Beispiel dafür, wie lokale Unternehmen und Vereine erfolgreich zusammenarbeiten können, um die Lebensqualität in der Region zu verbessern.

Simone Mitsching

Feuerwehr Reischach hilft bei Katastrophenfall in Manching



Aufgrund der starken Niederschläge waren die Böden vielerorts derart gesättigt, dass Bäche und Flüsse rasch über die Ufer traten. So auch in Manching im Kreis Pfaffenhofen an der Ilm. Deshalb wurde, wie in vielen Landkreisen Bayerns, der Katastrophenfall ausgerufen.

Am Samstag, den 01. Juni ereilte daraufhin den Landkreis Altötting die Anfrage über ein Standard-Hilfskontingent (Tag 1-3) mit vier Löschzügen, das aus 22 Fahrzeugen und 120 Hilfskräften besteht. Hier wurde bereits die Feuerwehr Reischach alarmiert. Die Feuerwehr war hier als Führungsfahrzeug mit Fl. Reischach 11/1 (Mehrzweckfahrzeug) und sechs Mann Besatzung gefordert. Im weiteren Verlauf schrillten die Meldeempfänger der Wehr gegen 19:00 Uhr und somit wurde sich am Feuerwehrhaus mit ausreichend Wechselkleidung eingefunden. Um 20:30 Uhr wurde die Reise von Altötting aus nach Manching im Verband angetreten.

Unter der Führung des sogenannten „Kater“ Altötting (Katastrophenschutzfahrzeug des Lkr.) wurde gleich nach Ankunft am Schadensort mit den vier Löschzügen eine erste Lagebesprechung durchgeführt.

Unter der Zugführung von Daniel Fahböck, stellv. Kdt. der Reischacher Wehr wurde dann in Manching der Auftrag erteilt, den Fluss Paar mit Sandsack-Dämmen zu verstärken und angrenzende Häuser und Siedlungen zu schützen. Im weiteren Verlauf mussten auch Ortschaften gewarnt und für eine mögliche Evakuierung vorbereitet werden. Da in Reischach auch ein sogenanntes Mobela (Mobile- Sirenenwarnanlage zum Bevölkerungsschutz) des Lkr. AÖ stationiert und auf dem Mehrzweckfahrzeug eingebaut ist, waren

wir auch hier gefordert.

Nach ca. 36 Std. im Einsatzgebiet konnte das erste Hilfskontingent vom nächsten Kontingent der Feuerwehren aus dem Lkr. Miesbach abgelöst werden. So traten wir am Montagvormittag die Heimreise im Verband an. Als nach Ankunft im Feuerwehrhaus Reischach, die Fahrzeuge gereinigt und neu bestückt wurden, konnten wir den fehlenden Schlaf nachholen.

Noch am selben Tag wurde dann beim Landkreis Altötting, ein weiteres Kontingent (Tag 4-6) angefordert. Dieses bestand auch aus mehreren Wehren des Landkreises und war auch mit 120 Hilfskräften besetzt.

Hier war die Feuerwehr Reischach auch mit dem Führungsfahrzeug, Fl. Reischach 11/1 und dem Rüstwagen Fl. Reischach 61/1 im 1. Zug von vier, mit 9 Kräften gefordert.

Auch hier, unter Zugführung von 1. Kdt. Andreas Hofbauer, wurde nach Ankunft in Manching am Montagabend nach einer Lagebesprechung damit begonnen, die Dämme zu verstärken und zu sichern, Sandsäcke abzufüllen und zu stapeln aber auch Einsatzstellen auszuleuchten.

Um die Feuerwehr Manching auch bei anderweitigen Einsätzen zu unterstützen, wie z.B. Verkehrsunfällen, Bränden und Sonstigem, wurde der 1. Zug nach dem Abarbeiten der Dämme auf Bereitschaft im dortigen Feuerwehrhaus stationiert, da die Kräfte der dortigen Wehr, über Nacht einmal Pause brauchten. Am Dienstagvormittag konnte dann wieder die Heimreise im Verband angetreten werden. Da auch hier ein weiteres Kontingent die Ablöse stellte.

Insgesamt betrachtet liefen die eingeleiteten Maßnahmen ruhig und sehr gut organisiert ab. Außer ein paar Blasen an den Füßen konnten keine Verletzten gemeldet werden. Was bei einer derartigen Situation in diesem Umfang sehr gut ist. Wir sind froh, dass wir Hilfe leisten und die Leute vor Ort bestmöglich unterstützen konnten.

Der Schutz der Bürger in Reischach war zu jedem Zeitpunkt gegeben, da unter anderem zwei Löschfahrzeuge und ein Versorgerfahrzeug, wie immer auf Bereitschaft standen.

In diesem Sinne, Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!

Daniel Fahböck



Zu Besuch bei der Feuerwehr Reischach

Wie lautet die Notrufnummer? - 112!

Wo kommt Ihr denn da raus? - Bei der Leitstelle!

Was wird am Telefon dann gefragt? - Die 5-W-Fragen!

Die Feuerwehr Reischach durfte am 05. Juni 2024 ganz besondere Gäste in Ihren Räumen begrüßen, die 3. Klasse mit 16 Kindern der Grundschule Reischach war bei ihnen zu Gast. Vorrausgegangen waren der Klasse einige Unterrichtsstunden zum Thema Feuerwehr, in der Sie theoretisches Wissen sammeln konnten. Natürlich durfte anschließend ein Besuch bei der örtlichen Feuerwehr nicht fehlen.

Nach einer kurzen Wanderung von der Schule in die Feuerwehr unter Aufsicht von Lehrerin Frau Julia Holzberger traf die Gruppe gegen 10:00 Uhr am Gerätehaus ein. Zweiter Kommandant Daniel Fahböck und Gruppenführer Simon Kollmannsberger begrüßten die Klasse in der Fahrzeughalle und konnten hier schon einiges an Wissen abfragen.



Nach einer Führung durch das Feuerwehrhaus, wo vom Museum bis zur Schlauchpflege, vom Hintergrund der Feuerwehr, seiner Entstehung und dem Vereinswesen, den Veranstaltungen der Wehr und dem aktiven Dienst berichtet wurde, kam man schlussendlich in der Fahrzeughalle an, wo auf alle eine kleine Stärkung wartete.

Nachfolgend wurden zwei Gruppen gebildet. Die erste Gruppe wurde mit unserem HLF (Hilfeleistungs-Löschgruppen-Fahrzeug) vertraut gemacht. So wurde erläutert, dass dieses Fahrzeug bei vielen Alarmierungen, neben dem Führungsfahrzeug, als erstes rausfährt, z. B. bei Bränden, Verkehrsunfällen und sonstigen Einsätzen. Nachdem das ganze Auto begutachtet und erklärt wurde, kam es zum Löschaufbau, unter Leitung und Aufsicht von Simon Kollmannsberger durften die Kinder auch mal selber „Feuer löschen“.

Die zweite Gruppe wurde mit unserem RW (Rüstwagen) kundig gemacht. Auch hier wurde erklärt, dass das Fahrzeug bei schweren Auto-Unfällen, LKW und Bahn-Unfällen, Türöffnungen oder aber auch bei Rettungseinsätzen und Ölschäden, besonders gefordert ist. Auch hier wurde ein kleiner praktischer Aufbau mit dem schweren Rettungssatz der Wehr vorbereitet. Natürlich unter Voraussetzung besonderer Aufsicht/Führung und Arbeitsschutz konnte sich jede/jeder mal versuchen und sehen, wieviel Kraft die Geräte haben, um z. B. Personen zu befreien.



Nachdem jede Gruppe jede Station einmal bewältigt hatte, rüstete sich Daniel Fahböck mit schwerem Atemschutz im Mannschaftsraum des HLF aus. Simon Kollmannsberger erläuterte hier, wieviel Gewicht eine solche Montur mit sich bringt. Aber auch, dass diese vor großer Hitze schützt und dass das Arbeiten nach 30 Min. beendet werden muss.

Schlussendlich gegen 12:30 Uhr war die Führung zu Ende und die Klasse mit Frau Julia Holzberger bedankte sich herzlich für den tollen Vormittag bei der Feuerwehr Reischach. Als kleines Geschenk bekamen alle ein Turnsaggal mit Logo und Aufdruck der Feuerwehr Reischach, natürlich in rot.

Anschließend wurde mit den beiden Löschfahrzeugen der Wehr die Klasse wieder zurück zur Grundschule gebracht, wobei eine kurze Fahrt in „Blau“ nicht fehlen durfte.

Daniel Fahböck



„Das blaue Gold“ – Unser Umgang mit der Ressource Wasser

Die Gleichung ist ganz einfach: Ohne Wasser = kein Leben

Die Bezeichnung „blaues Gold“ unterstreicht, wie wertvoll Wasser für unseren Planeten ist. Doch weil hierzulande Wasser in Fülle vorhanden zu sein scheint, betrachten wir die Ressource oftmals als unbegrenzt und gehen viel zu sorglos mit diesem kostbaren Lebenselixier um.

Dabei ist Wasser weltweit gesehen ein knappes Gut. Darauf möchte der KDFB-Diözesanverband Passau im Rahmen des Wasserprojekts 2024 aufmerksam machen und ein größeres Bewusstsein schaffen für einen achtsameren Umgang mit der Ressource Wasser.



Zu diesem Motto lud der Frauenbund am Mittwoch, den 05. Juni zu einer Andacht mit anschließendem Wasserfrühstück im Pfarrheim ein.

15 interessierte Frauen trafen sich vor der Pfarrkirche und wanderten zum nahegelegenen Brücklerl über den Reischachbach bei Familie Nock. Zusammen mit Pfarrvikar Kumar wurde eine kurze Andacht mit Gebeten und Texten passend zum Thema abgehalten. Danach wurde gemeinsam

gefrühstückt. Anhand von vorbereiteten Tabellen konnte ermittelt werden, wieviel Wasser in den einzelnen Lebensmitteln steckt und „versteckt“ ist und somit auch verbraucht wird.



Auch wurde informiert, wieviel Wasser etwa in unserer Kleidung steckt. Ein T-Shirt z.B. verbraucht vom Anbau der Baumwolle bis hin zur Herstellung rund 2.700 Liter Wasser. Man spricht in diesem Zusammenhang auch von „virtuellem“ Wasserverbrauch, also unbemerkt verbrauchtem Wasser (Handy, Tomaten aus Spanien oder Kaffee aus Brasilien). Hierzu gab es noch wertvolle Informationen, aufbereitet vom Verbraucherservice des KDFB, u.a. zum wassersparenden Waschen, Dosieren von Waschmittel, Essen, Duschen usw.

Es war ein kurzweiliger und informativer Vormittag, wie alle fanden, der zugleich wieder in Erinnerung rief, dass auch hierzulande sauberes Wasser nicht unerschöpflich ist und wir durch unser Verhalten im Alltag entscheidend dazu beitragen können, unsere Wasservorkommen zu schonen.

Irmgard Hölzlzimmer

Ausflug zu Reiter's Heidelbeergarten

Ein Ausflug zu Reiter's Heidelbeergarten in Garching stand am Mittwoch, den 17. Juli auf dem Programm des Frauenbunds.

Ca. 25 Frauen jeden Alters mit Kindern und Enkeln machten sich am Nachmittag auf und besuchten das idyllisch gelegene Heidelbeerland.

Bei angenehm sommerlichen Temperaturen schmeckten Kaffee und frisch gebackener Heidelbeerdatschi oder ein Eis richtig gut.



Einige nutzten die Gelegenheit, frische Beeren zu pflücken und die angebotenen Frischwaren wie z. B. Paprika, Kartoffeln oder verschiedenen Beeren einzukaufen

und so ging's nach ein paar schönen Stunden wieder nach Hause.

Irmgard Hölzlzimmer

Reischach's Frauenbund fährt Rad



Zum ersten Mal traf sich am Mittwoch, den 12. Juni eine Gruppe radbegeisterter Frauen um das Holzland auf dem Bankerlweg zu erkunden. Bei schönem Sommerwetter fuhren wir über Steinhausen nach Zaunhub, Obereck, Wolfsberg, Erlbach und über Birnbach nach Perach. Ziel war dort der Oberwirt zur gemütlichen Einkehr.

Gut gestärkt machten wir uns bei Einbruch der Dunkelheit auf den Heimweg und waren uns einig, dass es bestimmt ein nächstes Mal im kommenden Jahr geben wird.



Theresa Gaßlbauer bleibt an der Spitze der Landjugend

Theresa Gaßlbauer leitet für weitere zwei Jahre die Geschichte der katholischen Landjugend. Der Jahreshauptversammlung vorausgegangen war die alljährliche Maiandacht in der Kirche in Arbing, gehalten von Pfarrvikar Kumar und Gemeindereferent Hans Salzinger.

Anlässlich der turnusmäßigen Jahreszusammenkunft in den neuen Räumen der Landjugend wurde Theresa Gaßlbauer als Vorstand einstimmig wiedergewählt. Im bisherigen Amt bestätigt wurden ebenso die beiden Stellvertreter Jonas Effenberger und Lukas Tramonti, Kassier Rainer Pillris, Schriftführerin Antonia Tramonti und Fährnich Stefan Pillris. Verantwortung in der Vorstandschaft übernehmen als Beisitzer Matthias Wagenhuber, Antonia Demmelhuber und Michael Rauscheder. Ein besonderer Dank der Vorsitzenden galt den scheidenden Personen aus der Vorstandschaft Andreas Demmelhuber, Kathrin Wagenhuber, Lisa Buchner und Lukas Bachmaier. Zur Freude der Gruppe haben sich wieder sieben neue der Landjugend angeschlossen, so dass ihr aktuell 40 Personen angehören.

Über einen soliden Kassenstand konnte Verwalter Rainer Pillris berichten, dem die beiden Kassenprüfer Johanna Tramonti und Thomas Nock eine saubere Verwaltung bescheinigten. Andreas Demmelhuber leitete durch den ersten Teil der Sitzung und dankte der Gemeinde für die Bereitstellung der neuen Räume. Anschließend erinnerte Theresa Gaßlbauer an die bevorstehenden Termine.

Schriftführerin Antonia Tramonti ließ im Zeitraffer die vielfältigen Aktivitäten im gesamten Jahreskalender Revue passieren. Sie erinnerte dabei an den traditionellen Jugendtag, die Teilnahme an diversen Festen unter anderem dem Feuerwehrfest Arbing, an den Nikolausdienst, den Glühweinverkauf sowie den Osterkerzenverkauf. Unterwegs waren



(v. li.: Rainer Pillris (Kassier), Stefan Pillris (Fährnich), Jonas Effenberger (2. Vorstand), Michael Rauscheder (Beisitzer), Lukas Tramonti (3. Vorstand), Antonia Demmelhuber (Beisitzer) und Cornelia Engelmeier (Kirchliches Jugendbüro Altötting))

die Jugendlichen zudem regelmäßig bei den auswärtigen Jugendtagen.

In ihren Grußworten würdigten Bürgermeister Alfred Stockner und Gemeindereferent Hans Salzinger das große Engagement der Jugendlichen aus dem Dorf Arbing. Nach allen Richtungen seien sie präsent und erfüllen das weltliche und kirchliche Leben mit ihrem jugendlichen Elan.

In ihrem Schlusswort dankte die alte und neue Vorsitzende für das entgegengebrachte Vertrauen und bat weiterhin um tatkräftige Unterstützung.

Anschließend segnete Pfarrvikar Kumar das neue Jugendheim bei Franz Behr. Da die bisherige Unterkunft, das alte Schulhaus, wegen dem Neubau des Kindergartens abgerissen wird, war dieser Umzug nötig.

Marianne Hahn



Königsfischen am Reischacher Badesee

Unsere einzige Anglerin Steffi und zahlreich erschienene Vereinsmitglieder standen am Samstag, den 18. Mai schon vor 7:00 Uhr am Start, um sich den Titel des Königsfischers zu holen.

Besonders gefreut haben wir uns über unsere Jungfischer, die viel Ausdauer beim Angeln zeigten. Kurz vor Schluss um 11:00 Uhr holte Arkadiusz Borkowski den größten Karpfen mit 2,74 kg aus dem Wasser und sicherte sich damit den 1. Platz. Ihm folgten dann seine beiden Söhne Marcel Borkowski auf Platz 2 mit seinem 1,9 kg Karpfen und auf Platz 3 Joel Borkowski mit einem 1,7 kg Karpfen. Zwischendrin gab es eine ausgiebige Mahlzeit und Getränke.

Über neue Mitglieder und ganz besonders über neue Jungfischer würden sich die langjährigen Vereinsmitglieder sehr freuen. Bei Interesse bitte unter 08670/9853646 oder 0177/1400348 melden.

In diesem Sinne: Bis zum nächsten Jahr und „Petri Heil“!

Arkadiusz Borkowski

Neue Trikots zum Aufwärmen für die JFG Holzland Jugend

Ohne die tatkräftige Unterstützung von Sponsoren geht heutzutage im Jugendsport nicht mehr viel. Auch die JFG Holzland ist für jedwede Unterstützung, die sie von außerhalb bekommt, sehr dankbar.

Durch die großzügige finanzielle Unterstützung der Firmen Maler Maier Reischach, Auto Prostmaier Winhöring, Holzbau Grübl Winhöring und die Firma Kapfelsperger aus Teising konnten 120 Trikots für das Aufwärmen angeschafft werden.

Da die Trikots gemeinsam beschafft werden konnten, haben die Jugendsportler der JFG Holzland eine super einheitliche Ausrüstung, die von 4 Firmen der Region gesponsort worden sind.

Die Spieler und Trainer der JFG Holzland möchten sich bei den genannten Firmen herzlich dafür bedanken!

Alexander Kriegel



A-Jugend gesponsort von: Firma Holzbau Grübl



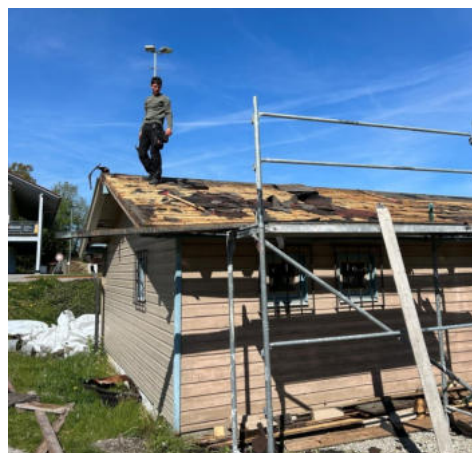
B-Jugend gesponsort von: Firma Kapfelsperger



C-Jugend gesponsort von: Firma Maler Maier



D-Jugend gesponsort von: Firma Auto Prostmaier



Dachsanierung der Tennishütte

2023 wurde festgestellt, dass das Dach der Tennishütte an manchen Stellen undicht ist. Daraufhin hat die Vorstandschaft und die Abteilungsleitung entschieden, das Dach zu erneuern und die Hütte mit einem Blechdach auszustatten.

Im April 2024 wurde das Dach abgedeckt, anschließend die Zimmererarbeiten durchgeführt.

Großer Dank geht hier an Lukas Heuwieser, der als Zimmerer mit seinem Fachwissen die Arbeit vorbereitet und durchgeführt hat, an Lenz Untermaierhofer, der die anschließenden Spenglerarbeiten geplant und umgesetzt hat sowie an Jürgen Drippe, der das Gerüst verliehen hat.

Vielen Dank an alle Helfer: Alois Winkler, Michael Kastner, Gabriel Bittmann, Sepp Hochecker und Natalie und Marco Berger.

Die Hütte wurde nun auch von unseren Mädels (Lena Übl, Kerstin Müller, Anna Kobler, Natalie Berger) schon abgeschliffen und wird nach den Sanierungsarbeiten des Sportplatzes frisch gestrichen, um wieder in neuem Glanz zu erstrahlen.

Marion Berger



Zuwachs im TSV- und Gemeindefuhrpark

Kürzlich konnte die Gemeinde und der TSV Reischach ihre neuste Anschaffung in Empfang nehmen: Ein Kompakttraktor der Firma New Holland.

Der Traktor ist als Ersatz für den mittlerweile 26 Jahre alten Iseki-Mäher angeschafft worden, der seine Dienste für den Sportplatz geleistet hat aber die letzten Jahre sehr reparaturanfällig geworden ist. Der Traktor wird von der Gemeinde und dem TSV Reischach gemeinsam genutzt und kann vielseitig eingesetzt werden: Zur Fußballzeit kann er von unserem Platzwartteam als Zugfahrzeug für diverse Anbauten wie z. B. Spindelmäher oder Walzen genutzt werden. Im Winter kann der Schul-Hausmeister, durch Anbauen eines Schneepfluges und Streuer, den Winterdienst an der Schule durchführen.

Nach einholen mehrerer Angebote wurde das Fahrzeug zu einem Preis von knapp 31.000 € von der Gemeinde Reischach bei Firma EKFA-Tec Kamhuber angeschafft.

Der TSV möchte sich hier ausdrücklich bei der Gemeinde Reischach für die Fuhrpark-Unterstützung bedanken!



Freuen sich über den „Neuen“

(v. li.: 1. Bürgermeister Alfred Stockner, TSV Vorstand Christian Thumser und Fußball Abteilungsleiter Stefan Kaiser)



06.10.24 Turnabteilung

Getränke und Kuchenverkauf
auch zum Mitnehmen

wo:
Turnhalle
Grundschule
Reischach

Verkauf von
09:00 – 11:30



Anmeldung: kinderbasar@tsv-reischach.de
Tischpreise: 1,60m: 12€, 2m: 15€
Solange der Vorrat reicht!



TURN- UND SPORTVEREIN REISCHACH E. V.

Wir suchen Übungsleiter für die Turnabteilung

- ★ Eltern-Kind-Turnen
- ★ Bambini-Tanz (Alter Kinder 1,5 - 4 Jahre)
- ★ Kids-Dance (Alter Kinder 6 - 10 Jahre)
- ★ Abenteuerturnen 1
- ★ Seniorenturnen Montagsgruppe

Du hast Lust die Turnabteilung zu unterstützen?

Dann melde dich unter abt.turnen@tsv-reischach.de oder bei Tatjana Gruber oder Hildegard Kriegl.

Wir freuen uns auf dich!



Bergmesse der KAB in Marquartstein auf der Hochplatte

Auch heuer lädt die KAB wieder zur Bergmesse ein. Diese findet am 03. Oktober um 11:00 Uhr kurz oberhalb der Staffn-Alm statt und wird durch Blasmusik begleitet.

Gemeinsame Abfahrt ist um 07:30 Uhr am Edeka-Parkplatz. Nach ca. 75 min Fahrtzeit wird der Parkplatz der Seilbahn in Markquartstein/Hochplatte erreicht. Man kann die Alm über eine Forststraße zu Fuß nach 75 min Gehzeit „erklimmen“, schneller und bequemer geht es per Sessellift.

Somit ist die Bergmesse für Alle unabhängig von Kondition, Alter und evtl. eingeschränkter Mobilität ein schöner Ausflug in die Berge mit einer Traumsicht auf den Chiemsee. Wir hoffen auf ein schönes Bergwetter und zahlreiche Teilnehmer.

Leo Obereisenbuchner

Reischachtaler Trachtler feiern prächtiges Jubiläum

Der Trachtenverein Reischach hat sein 75-jähriges Bestehen mit einem Fest am Sportplatz gebührend gefeiert.

Beim Fest-Märzen-Fest konnten Jung und Alt zu Klängen der Stimmungsband „Boarisch X“ das süffige Berger Bier genießen und bis tief in die Nacht feiern. Die Bars waren hier stets gut frequentiert.

Einen lustigen und unvergesslichen Abend bescherte uns „da Huawa und I“ mit ihrem Programm „drah di um!“. Mit ihren launigen Geschichten und stimmungsvollen Liedern verging die Zeit wie im Fluge. Die beiden Musikkabarettisten hatten sichtlich Freude an der Veranstaltung und rissen die Zuschauer mit ihrer Darbietung von den Plätzen. Es war sehr beeindruckend, als das gut gefüllte Festzelt vollständig auf den Bierbänken stand und die Lieder, soweit möglich, mitsang. Der Abschluss mit der ungeplanten Gesangseinlage einer Bedienung war für alle Beteiligten ein sehr emotionaler Moment.

Nach dem Totengedenken fand am Samstag der Festheimatabend statt. Die verschiedenen Gruppen des Vereins zeigten bei dieser Brauchtumsveranstaltung ihr Können. Neben den Aktiven erhielt vor allem die Kindergruppe nach ihren Tänzen viel Applaus.



Die Goaßlschnalzer ließen es so richtig krachen und auch die Alt-Aktiven konnten zeigen, dass sie noch nichts verlernt haben. Verschiedene Musik- u. Gesangsgruppen vervollständigten das Programm, durch das Florian Hofbauer als Ansager in seiner humorvollen Art gekonnt führte. Franz Wimmer und Max Baumer erhielten aus den Händen des Gauvorstandes das goldene Gauehrenzeichen als Anerkennung für ihre Verdienste für unseren Trachtenverein.

Höhepunkt des Abends war sicherlich der Stern-Kronentanz mit seiner beeindruckenden Schlussfigur (siehe Foto unten).

Am darauffolgenden Festsonntag war wohl das ganze Dorf auf den Beinen. In 4 Zügen, angeführt jeweils von einer Blaskapelle, marschierten 46 Trachten- u. Dorfvereine zur Hautzinger Wiesn. Pfarrer Ludwig Samereier und Pfarrvikar Kumar Yangaladasu zelebrierten dort den feierlichen Festgottesdienst, der von der Reischacher Blaskapelle wundervoll umrahmt wurde. Jugendleiterin Tanja Werkstetter befestigte das Erinnerungsband der Aktiven an der Fahne. Farbenfroh zog der Festzug durch das Dorf und der für das Wetter mitverantwortliche Schirmherr Bürgermeister Alfred Stockner machte seine Sache hervorragend als sich die Wolkendecke verzog und Sonnenstrahlen für eine gebührende Atmosphäre sorgten. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und den Ehrentänzen wurde im Festzelt und in den Bars noch ausgelassen gefeiert.



Der Trachtenverein Reischach bedankt sich bei der Reischacher Bevölkerung für die rege Teilnahme an den Veranstaltungen und vor allem bei den Vereinen für die tatkräftige Unterstützung. Vor allem dem TSV, den Feuerwehren und dem BRK gilt stellvertretend für alle Vereine ein herzliches Vergelt's Gott! Nur durch diese Mithilfe konnte das Gründungsjubiläum zu einem solch unvergesslichen Fest werden. Dankeschön!!

Thomas Werkstetter



Die Stockschützen EC-Holzland Arbing e.V. laden zur Ortsmeisterschaft

Die Stockschützen laden die gesamte Bevölkerung recht herzlich ein zur 32. Ortsmeisterschaft im Stockschießen in die Stockschützenhalle Arbing.

Zeitplan (Meldung je 30 Min. vorher!)

Di. 08.10.2024 Beginn 19:00 Uhr (Damenwertung)

Mi. 09.10.2024 Beginn 19:00 Uhr (Gruppe 1)

Do. 10.10.2024 Beginn 19:00 Uhr (Gruppe 2)

Fr. 11.10.2024 Beginn 18:00 Uhr (Finale) ab 19:30 Uhr Grillfeier mit Siegerehrung

- ⇒ Trainingsmögl.: montags ab 19:30 Uhr
- ⇒ Startgeld: 28,00 € pro Mannschaft
- ⇒ Preise: Jeder Teilnehmer erhält einen Preis; die Sieger der Damen- und Allgemeinwertung zusätzlich einen Wanderpokal.
- ⇒ Anmeldung: ab sofort bei Hermann Gruber unter Tel.: 08670/5336 (Die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung der Startgebühr!)

Sonstiges

Reischach fährt Rad – „Die Siebte“

Am 06. Juli folgten rekordverdächtige 20 interessierte Radler dem Aufruf „Reischach fährt Rad – Jedermann Tour“.

Die Fahrt ging bei bestem Radlvetter am Inn entlang Richtung Marktl, anschließend über Stammham, Seibersdorf, am Berghammer Badensee vorbei bis zum Loksuppen in Simbach am Inn. Wo nach 36 gefahrenen Kilometern gut gelaunt eine Verschnaufpause mit einem Imbiss eingelegt wurde.

Die Heimfahrt ging auf der gleichen Route zurück zum Reischacher Maibaum wobei insgesamt 72 km zurückgelegt wurden. Alle Teilnehmer hatten auch bei dieser Jedermann Tour wieder viel Spaß und hoffen auf eine Wiederholung. Diese wird es auf jeden Fall im nächsten Jahr mit einem neuen Ziel geben. Danke und Servus bis zum nächsten mal wenn es wieder heißt, „Reischach fährt Rad“.

Carsten Dierke



Die Roboter sind los – Kita-Kinder wählen MINT-Thema zum Familienfest-Motto

Am 03. Mai ließen sich die Kindergartenkinder in Reischach nicht vom schlechten Wetter abhalten und feierten ein unvergessliches Familienfest unter dem Motto „Roboter“.

Trotz Regenschauern strahlten die kleinen Roboterfans und das Fest wurde zu einem vollen Erfolg.



In einer demokratischen Entscheidungsrunde hatten die Kinder zwischen drei Themen gewählt: Zirkus, Wald- und Wiese oder eben Roboter. Das Roboterthema fand bei Mädchen und Jungen gleichermaßen den größten Anklang.

Die Kinder entschieden sich außerdem für Spielstationen und eine kleine Aufführung für die Eltern.

Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren: In den Gruppen entstanden Mindmaps zum Thema Roboter und Technik, Ideen für die Spielstationen wurden gesammelt und ein von den Kindern gemalter Stationsplan half den Gästen bei der Orientierung.

Der Tag begann mit einem fröhlichen Tanz der Kinder zu „Gehen wie ein Roboter“ und einer Begrüßung mit einem selbstgeschriebenen Gedicht, für welches sie extra ein eigenes Roboterkostüm gebastelt hatten.

Anschließend verteilten sich die Kinder mit ihren Eltern auf die verschiedenen Spielstationen, wo sie jeweils kleine Bauteile sammeln konnten.

Die Krönung war die Abschlussstation, an der sie mit ihren Familien ein Erinnerungsfoto im Roboterlook machen konnten. Die gesammelten Bauteile verwandelten sich dabei zu einer einzigartigen Roboterfigur. Am Schluss waren sich alle Beteiligten einig: „Oise war so schee!“

Julia Kleiner und Franziska Lehmann

SpoSpiTo-Bewegungs-Pass an der Grundschule Reischach: ein großer Erfolg



Die Grundschule Reischach hat sich an einem der größten Schulprojekte in Deutschland für mehr Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz auf dem Schulweg beteiligt. Die Herausforderung: Innerhalb von sechs Wochen mindestens 20-mal ohne Elterntaxi in die Schule zu kommen. Ob mit dem Rad, dem Tretroller oder zu Fuß – Hauptsache das Auto blieb in der Garage. Kinder, die diese Aufgabe gemeistert haben, erhielten als Anerkennung für so viel Bewegung und Klimaschutz eine SpoSpiTo-Urkunde! Doch der eigentliche Lohn war eine tägliche Bewegungs-Einheit noch vor Unterrichtsbeginn – und der Stolz, den Weg zur Schule selbst zurückgelegt zu haben. Zudem wurden unter allen erfolgreich teilnehmenden Kindern hochwertige Preise verlost.

„Schön, dass wieder so viele motivierte Kinder fleißig ihre



Unterschriften gesammelt haben, um erfolgreich an der Aktion teilzunehmen“, so der Projektleiter Thomas Gansert vom SpoSpiTo (Sporteln, Spielen, Toben) -Team. Das Bild zeigt die glücklichen Gewinner der Grundschule Reischach.

SpoSpiTo steht für Sporteln, Spielen und

Toben. Das Ziel von SpoSpiTo ist es, Kinder für mehr Bewegung zu begeistern und zu motivieren.

Hierzu werden seit 2011 große Bewegungstage in Zusammenarbeit mit Sportvereinen organisiert, bei denen sich Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren an vielen verschiedenen Bewegungsstationen in einer großen Turnhalle nach Herzenslust austoben und ihrem natürlichen Bewegungsdrang freien Lauf lassen können.

Mit dem SpoSpiTo-Bewegungs-Pass sollen Kinder zum einen zur Bewegung an der frischen Luft animiert werden, so dass der bewegte Einstieg in den Tag der Kinder gelingt und sie wacher, ausgeglichener und konzentrierter durch ihren Alltag gehen. Zum anderen soll der SpoSpiTo-Bewegungs-Pass die Verkehrssituation vor Grundschulen durch weniger „Elterntaxis“ entschärfen. Denn an vielen Schulen besteht das Problem der sogenannten „Elterntaxis“. D. h. die Kinder werden von ihren Eltern morgens zur Schule gefahren und auch wieder mit dem Auto abgeholt. Das führt häufig zu Verkehrschaos vor den Schulen und zu unübersichtlichen und gefährlichen Situationen für die Kinder.

Ein toller Nebeneffekt ist, dass die Umwelt auch noch geschont wird und wir mit dieser Aktion etwas für den Klimaschutz unternehmen können. Denn jeder Weg, der nicht mit dem Auto zurückgelegt wird, verringert den Verkehr und damit auch die Umweltverschmutzung.

Schülerinnen aus GS Reischach bei europäischem Wettbewerb erfolgreich

Der Europäische Wettbewerb ist der älteste Schülerwettbewerb Deutschlands. Die 71. Runde mit den 13 Aufgaben rund um das Motto „Europa (un)limited“ weckte auch in diesem Jahr wieder großes Interesse, wie man an der hohen Teilnehmerzahl erkennen kann: Mehr als 60.000 Schülerinnen und Schüler aller Altersgruppen beschäftigten sich in rund 43.000 kreativen bildnerischen Arbeiten, Texten und medialen Projekten mit dem Thema Grenzen. Alleine in Bayern haben rund 17.000 Schülerinnen und Schüler von 215 Schulen am Europäischen Wettbewerb teilgenommen. Bayern erzielte dabei 92 von insgesamt 433 vergebenen Bundespreisen.

Auch dieses Jahr feierten dabei Schülerinnen aus der GS Reischach Erfolge. So gewannen Laura Färber (4b), Charlotte Wolf (4b), Aurelia Dirschl (4a) und Marlene Heilmeyer (4a) Landespreise. Besonders herausragend waren die Leistungen von Emma Lagleder und Nina Weirich aus der Klasse 4b, sowie Sarah Weindl aus der Klasse 3b, die sogar je einen der begehrten Bundespreise erhielten. Die Übergabe erfolgte am Samstag den 08. Juni durch Kultusministerin Anna Stolz und Bayerns Europaminister Eric Beißwenger in München im Kuppelsaal der Staatskanzlei.

Kultusministerin Anna Stolz würdigte dabei die herausragende Qualität der Beiträge: „Das diesjährige Motto „Europa (un)limited“ hat eine besondere Symbolkraft. Geografische Grenzen, politische Grenzen, persönliche Grenzen – tagtäglich werden wir mit den unterschiedlichsten Formen von Grenzen konfrontiert. Unser Ziel muss es sein, sie gemeinsam zu überwinden. Dies wurde auch den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Wettbewerbs bewusst. Auf eindrucksvolle Weise ist es ihnen gelungen, Visionen für ein geeintes Europa der Zukunft zu entwickeln und künstlerisch anspruchsvoll darzustellen.“



(v. li.: Nina Weirich, Leni Buchner (GS Wittibreut), Sarah Weindl und Emma Lagleder, hinten: Europaminister Eric Beißwenger und Kultusministerin Anna Stolz) Foto: Bayer. Staatskanzlei

Manege statt Klassenzimmer - eine kunterbunte Zirkusprojektwoche

Der Vorhang der Zirkusprojektwoche der Grundschule Reischach-Perach-Erlbach ist gefallen und zurück bleiben unvergessliche Erinnerungen an eine Woche, in der das Schulgelände in Perach von 17. – 21. Juni in ein Meer von Farben, Spaß und glänzende Kinderaugen getaucht wurde.

Eine völlig neue Welt eröffnete sich den 187 Mädchen und Jungen zum Start der Projektwoche, als sie zum ersten Mal nicht nur als Gast, sondern als künftige Hauptdarsteller echte Zirkusluft schnuppern und hinter die Kulissen blicken durften.

Nachdem sie das breite Repertoire an Zirkus-Darbietungen kennengelernt hatten, wurden die Kinder in jahrgangsgemischte Gruppen eingeteilt. Unter professioneller Leitung ihrer Tutoren des Mitmachzirkus Stefanie Frank entfalteten sich die Interessen und Stärken eines jeden Kindes und sie übten in Workshops zahlreiche Zirkus-Nummern ein, die sie zum krönenden Finale der Projektwoche präsentieren durften. Bei den Generalproben und zwei ausverkauften Galavorstellungen staunten die insgesamt rund 1.000 Besucher nicht schlecht, was die Erst- bis Viertklässler innerhalb von nur zwei Tagen alles gelernt hatten: abwechslungsreiche Hula-Hoop-Akrobatik, grazile Balance-Kunststücke auf dem Schwebebalken und Körperbeherrschung beim Bauen einer menschlichen Pyramide waren noch lange nicht alles. Cowboys ließen Lassos locker durch die Lüfte fliegen und die Mini-Fakire bewiesen, dass sie selbst beim Spiel mit dem Feuer oder dem Gang über Glasscherben ganz cool blieben. Einzig das Messerwerfen wurde dann doch den Profis überlassen. Auch Clowns trieben während der Vorstellung ihren Schabernack und sorgten dabei für viele Lacher.

Besonders viel Mut zeigten die Nachwuchs-Artisten an Trapez und Lufring und lösten dabei nicht nur einmal Schnappatmung unter den Zuschauern aus. All das wurde vom restlos begeisterten Publikum mit tosendem Applaus gebührend belohnt. Und das Wichtigste - die Kinder waren unheimlich stolz, über sich selbst hinausgewachsen zu sein.



peuz und Lufring und lösten dabei nicht nur einmal Schnappatmung unter den Zuschauern aus. All das wurde vom restlos begeisterten Publikum mit tosendem Applaus gebührend belohnt. Und das Wichtigste - die Kinder waren unheimlich stolz, über sich selbst hinausgewachsen zu sein.

Aber nicht nur für die Schulkinder war es eine Woche voller Highlights. Elternbeirat und Förderverein stellten für die Bevölkerung ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf die Beine und zeigten mit kreativen Ideen, wie vielfältig ein Zirkuszelt als Kulisse eingesetzt werden kann. Fulminant startete dieses am Montagabend mit einem wahren Austropop-Feuerwerk. „Auf A Wort“ verwandelte das Zirkuszelt in einen ausverkauften Konzertsaal. Die Besucher

waren begeistert vom dargebotenen Programm „Best of Austropop“ und der besonderen Atmosphäre. Die sechs Vollblut-Musiker versetzten mit ihrer Songauswahl viele Gäste wieder zurück in ihre Jugendjahre und zeigten einmal mehr, warum sie seit 2008 zu Recht die erfolgreichste STS-Cover- und Austropop-Band sind.

Am Dienstag knüpfte man an ein Format an, welches bereits bei der ersten Zirkusprojektwoche der Grundschule vor 5 Jahren für große Begeisterung sorgte: ein Showtanzfestival. Den Elternvertretern gelang es, dank der tatkräftigen Unterstützung von Sabine Mader, Trainerin der Tanzgruppe „Black Cherries“ vom FC Perach, 12 befreundete Tanzgruppen für dieses Event zu gewinnen. Insgesamt 235 Kinder und Jugendliche zeigten den vielen Besuchern ihre eindrucksvollen Showaufführungen, die sie mit viel Ehrgeiz und Freude das Jahr über einstudierten. Die Stimmung war ausgelassen und die vielen Tänzerinnen genossen die Gelegenheit, auch außerhalb des Faschings ihr Können unter Beweis zu stellen. Eine gemeinsame Gruppenperformance als Finale rundete den Nachmittag ab.

Ruhigere Klänge vernahm man hingegen am Mittwoch. Das Charity-Yoga-Konzept von Christina Hintereder, ihrerseits Lehrerin an der Grundschule Reischach, gastierte im Zirkuszelt. Unterstützt von Julia Fuchs konnte zu Beginn eine Gruppe von Kindern mit Spaß, Entspannung und Fantasie in die Welt des Yogas schnuppern. Beim anschließenden Vinyasa-Yoga – ein dynamisch fließender Yogastil – forderten nicht nur die heißen Außentemperaturen die eine oder andere Schweißperle. Beide Kursleiterinnen spendeten die kompletten Einnahmen für die Refinanzierung der Zirkusprojektwoche.

Schule, Elternbeirat und Förderverein blickten mit Freude auf die gelungene Projektwoche zurück und bedanken sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Sponsoren, Unterstützern, fleißigen Helfern und für die tolle Zusammenarbeit mit dem Mitmachzirkus Stefanie Frank. Ohne dieses große Miteinander wäre das alles nicht zu realisieren. Und wäh-



rend beide Schulhäuser nun wieder von Deutsch, Mathe und Heimat- und Sachkundeunterricht dominiert werden, bleibt ein Hauch von Magie zurück. Denn die Zirkuswoche hat gezeigt: das Leben ist bunt wie ein Zirkus, und wir alle sind seine Stars. In diesem Sinne: Manege frei für die nächsten Abenteuer! Das Schuljahr 2024/25 steht bei der Grundschule Reischach nämlich ganz im Sinne der Musik.

Gastschüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien

Lernen Sie die Länder Lateinamerikas einmal praktisch durch die Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Peru, Guatemala und Brasilien sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Aufenthaltsdauer für die Schüler beträgt:

- Peru (Arequipa): 27.10. – 07.12.2024 (16-17 Jahre alt)
- Guatemala (Guatemala-Stadt): 17.11. – 15.12.2024 (13-15 Jahre alt, nur in den Großräumen Stuttgart, Frankfurt und Düsseldorf)
- Brasilien (São Paulo): 12.01. – 26.02.2025 (13-15 Jahre alt)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO - Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne:

- Herr Liebscher unter Telefon 0711-625138, Handy 0172-6326322,
- Frau Putane und Frau Obrant unter Telefon 0711-6586533,
- E-Mail: gsp@djobw.de,
- Webseite: www.gastschuelerprogramm.de

Streuobst für alle – Beachtung Förderkriterien

Mittlerweile sind bereits gut zehn Monate vergangen, seit bei der großen „Streuobst für alle“-Aktion knapp 1.100 Bäume in der ILE Holzland-Inntal ausgegeben wurden. Viele schöne Zuschriften haben uns erreicht, dass die Bäume gut wachsen und gedeihen. In einigen Fällen hat das Anwachsen aus verschiedenen Gründen leider nicht geklappt. Das kann passieren. Bitte melden Sie sich in diesem Fall unbedingt bei der ILE Holzland-Inntal und schreiben Sie eine kurze E-Mail mit Fotos vom aktuellen Zustand der Bäume. Da es sich um geförderte Bäume handelt, dürfen diese nicht einfach ohne Rücksprache entfernt werden. Stichprobenartig werden hierzu auch Prüfungen durchgeführt. Sollten

Bäume einen schlechten Zustand zeigen, aber noch austreiben, steht auch der Kreisfachberater für Gartenbau, Andreas Baumgartner, gerne mit Rat unter Tel. 08671 502316 zur Verfügung.

Und noch ein wichtiger Hinweis: für das gesunde Wachstum der Bäume sind Pflegeschnitte unerlässlich! Hier trauen sich viele nicht, diese anzuwenden. Auf der ILE-Webseite sind unter dem Projekt „Streuobst für alle“ auch Pflegehinweise und -schnitte zu finden. Bitte beachten Sie diese.



Aktion „Gelbes Band - Pflücken erlaubt“ startet

Nach der großen Streuobstpflanzaktion im vergangenen Jahr richtet die ILE Holzland-Inntal ihr Augenmerk in diesem Jahr besonders auf die Verwertung von Obst. Mit der Aktion "Gelbes Band - Pflücken erlaubt" sollen mehr Obstbäume abgeerntet werden. Ein Gelbes Band am Obstbaum signalisiert: Hier darf kostenlos geerntet werden.

Die Idee ist, dass jeder Baumbesitzer, der sein Obst nicht selbst ernten oder verwerten kann, die Ernte durch die Kennzeichnung mit dem gelben Band für die Allgemeinheit freigibt. Verbraucher können so kostenlos Obst für den Eigenbedarf in ihrer Umgebung ernten. Wer sich der Aktion anschließen möchte, markiert seine Bäume mit dem „Gelben Band“ und den Ertrag somit als Allgemeingut. So wissen Bürgerinnen und Bürger jederzeit, wo sie ernten dürfen. Die gelben Bänder und entsprechenden Anhänger mit den wichtigsten Regeln für Abholer sind bei den ILE-Gemeinden zu den üblichen Öffnungszeiten erhältlich.

Die Aktion wird unterstützt von den Gartenbauvereinen der ILE-Gemeinden, den Kreisfachberatern aus dem Landkreis Altötting sowie dem Landkreis Rottal-Inn und dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, in letzterem Fall auch durch die finanzielle Unterstützung mit Fördermitteln für die Öffentlichkeitsarbeit.

Für etwaige Rückfragen steht die ILE-Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert gerne vorm. unter Tel. 08670 /9886-80 zur Verfügung.



Die ILE-Bürgermeister haben gemeinsam mit den Vertreterinnen der Ämter für Ländliche Entwicklung Ober- und Niederbayern und Vertretern der ILE-Gartenbauvereine die ersten gelben Bänder an Obstbäumen in Erlbach angebracht. Nachahmen ausdrücklich erwünscht!

Gartenzertifizierung „Bayern blüht - Naturgarten“

Gerade für Siedlungen sind intakte kleine Naturoasen eine große Bereicherung für die Artenvielfalt. Der Bayerische Gartenbauverband greift dieses Thema auf und hat die Zertifizierung „Bayern blüht – Naturgarten“ ins Leben gerufen. Die Idee des Zertifizierungskonzeptes: Naturgarten vor der Haustür! Die ILE Holzland-Inntal unterstützt gemeinsam mit den Gartenbauvereinen diese Idee. Wo Natur im Garten ist, fühlt sich auch der Mensch richtig wohl. Die Kriterien von „Bayern blüht – Naturgarten“ dienen zudem als Orientie-

rung zur Anlage und Bewirtschaftung eines Naturgartens. Weitere Informationen erteilt der Kreislachverband für Gartenbau, Andreas Baumgartner, unter Tel. 08671/502316 oder einfach unter www.gartenbauvereine.org, Rubrik „Service, Gartenzertifizierung“.



Erstes Treffen der ILE-Bauhöfe

Mitte Juli fand das 1. ILE-Bauhoftreffen in Winhöring, dem größten Bauhof der ILE-Gemeinden, statt. 21 Bauhofleiter und -mitarbeiter kamen zu einem interessanten und kurzweiligen Vormittag zusammen. Die Veranstaltung bot eine Plattform für den Austausch von Ideen und Fachwissen. Im Fokus des ersten Treffens stand das gegenseitige Kennenlernen.

Karl Brandmüller, gastgebender Bürgermeister, begrüßte die Teilnehmer. „Ihr seid das Rückgrat in jeder Gemeinde. Wenn's euch nicht gibt, läuft nichts rund“, betonte er in seinem Grußwort. ILE-Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert, Organisatorin des Treffens, gab einen kurzen Überblick über die Aufgaben und Themen der ILE Holzland-Inntal und darüber, warum sich die Gemeinden zusammengeschlossen haben und warum eine Kooperation der Bauhöfe Sinn macht. Schließlich referierte Thomas Schreiner, Dozent für Bauhöfe an der Bayerischen Verwaltungsakademie und selbst Leiter des Bauhofs in Eggenfelden über die vielen Vorteile der interkommunalen Zusammenarbeit in diesem Bereich: „Hoher fachlicher Input, mehr Wertschätzung, höhere Auslastung von Maschinen, Steigerung der Kosteneffizienz, und viele mehr“, führte er aus. Wichtig sei auch die Unterstützung der Politik, die in der ILE zweifelsohne gegeben sei.



Die Mitarbeiter der ILE-Bauhöfe kamen im Juli zum ersten gemeinsamen Bauhoftreffen in Winhöring zusammen. Gegenseitiges Kennenlernen, Austausch und Ideensammlung für Themen und Schulungen standen dabei im Fokus.

Daran schloss sich die Vorstellung der einzelnen Bauhöfe mit ihren Mitarbeitern an und die Besichtigung des Bauhofs Winhöring. Bei den Programmpunkten traten viele Fragen und Gesprächsthemen auf, die in einer geselligen Runde beim Mittagessen ausgiebig diskutiert und für das nächste Treffen festgehalten wurden. Das Treffen soll in Kombination mit Schulungen aller Mitarbeiter regelmäßig stattfinden. Auch wurden bereits die Kontaktdaten untereinander ausgetauscht. Herzlichen Dank gilt der Gemeinde und dem Bauhof Winhöring für die Ausrichtung des ersten Treffens.

Übergabe Förderhinweise an Regionalbudgetprojekte

Die ersten Regionalbudgetprojekte der Gemeinde in diesem Jahr sind umgesetzt. Die Gemeinde Reischach hat die Besucherterrasse am Badesee Hochmühl überdacht und dafür einen Zuschuss über das Regionalbudget der ILE Holzland-Inntal beantragt. Besucher können somit im Schatten sitzen und sind gegenüber der Witterung geschützt, gleichzeitig dient das Dach als Trägergerüst für die neu installierte PV-Anlage zur Erzeugung von Eigenstrom.

Der Gartenbauverein Reischach konnte vor Kurzem die sehnlich erwartete Korbaptpresse mit Pasteurisierungsanlage und Abfüllmaschine in Empfang nehmen. Die mobile Presse wird zur Sapfherstellung für alle Mitglieder des Gartenbauvereins Reischach zur Verfügung stehen und ist örtlich variabel einsetzbar. Zudem wurden Vertreter des Gartenbauvereins Winhöring in der Nutzung geschult und können auch ihren Mitgliedern das Angebot zugänglich machen. Ein schönes interkommunales Projekt, das Dank der Förderung durch das ILE-Regionalbudget erst möglich wurde. Nähere

Information zu Buchung und Einsatzterminen erteilt Hubert Barthuber unter Tel.: 08670/1388.

Beide Projekte wurden mit jeweils 10.000 € über das Regionalbudget unterstützt. Die ILE Holzland-Inntal gratuliert zur gelungenen Umsetzung der Projekte!



Die ILE-Umsetzungsmanagerin Stephanie Lambert übergibt im Namen des Amtes für Ländliche Entwicklung in Oberbayern zusammen mit Birgit Thumser (3. Bgm.) die Förderhinweise zu den umgesetzten Projekten.

Terminkalender der Vereine und Verbände

Datum	Tag	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
August				
05.08.2024	Montag	Ausflug	Senioren Arbing-Reischach	
11.08.2024	Sonntag	25-jähriges Jubiläumsfest	Böllerschützen Reischach	Wurmgarten
15.08.2024	Donnerstag	Radausflug	FFW Arbing	Mainradweg
15.08.2024	Donnerstag	Kräuterbuschenverkauf	KDFB Reischach	Pfarrkirche Reischach
15.08.2024	Donnerstag	Gickerlfest	Musikverein Reischach	Vereinsheim
17.08.2024	Samstag	Jugendspiele u. Weinfest	KLJB Reischach	Pfarrheim Reischach
September				
07.09.2024	Samstag	Firmung	Pfarrei Reischach u. Arbing	Pfarrkirche Reischach
08.09.2024	Sonntag	Ewige Anbetung	Pfarrei Reischach	Pfarrkirche Reischach
09.09.2024	Montag	Herbstversammlung	Bienenzuchtverein Reischach	GH Berger
09.09.2024	Montag	Ausflug	Senioren Arbing-Reischach	
12.09.2024	Donnerstag	Pfarrverbandsgottesdienst	Alle MC Gruppen des Pfarrverbandes	Kirche Ecking
13.09.2024	Freitag	Patrozinium Maria Namen	Pfarrei Reischach	Marienskapelle Reischach
14.09.2024	Samstag	Tennis Ortsmeisterschaften	Tennisabteilung TSV Reischach	Tennisplätze
15.09.2024	Sonntag	Erntedankfest	Pfarrei Reischach	Pfarrkirche Reischach
15.09.2024	Sonntag	Erntedankgottesdienst	Pfarrei Arbing	Pfarrkirche Arbing
15.09.2024	Sonntag	Erntedankfest	Gemeinde Reischach	Kirchplatz Reischach
18.09.2024	Mittwoch	Herbstversammlung	Gartenbauverein Reischach	GH Pallauf
19.09.2024	Donnerstag	GR-Sitzung	Gemeinde	Sitzungssaal
20.09.2024	Freitag	Stockschützen Ortsmeisterschaft	Stockschützen TSV Reischach	Stockschützenhalle
22.09.2024	Sonntag	Ehrentag d. Seniorinnen u. Senioren	Pfarrei Reischach	Pfarrkirche Reischach
28.09.2024	Samstag	Törggelen	BRK u. Wasserwacht Reischach	BRK-Heim
28.-29.09.2024	Sa.-So.	Gemeinderatsausflug	Gemeinde Reischach	Bodensee
29.09.2024	Sonntag	Abfischen	Fischereiverein Reischach	Badensee Hochmühl
Oktober				
01.10.2024	Dienstag	Versammlung	Holzland Schaf- u. Ziegenhalter	GH Berger
02.10.2024	Mittwoch	Löschparty	FFW Reischach	Feuerwehrhaus Reischach
03.10.2024	Donnerstag	Bergmesse	KAB Reischach	Marquartstein/Hochplatte
06.10.2024	Sonntag	Kinderkleiderbasar	Turnabteilung TSV Reischach	Schulsporthalle
08.10.2024	Dienstag	Ortsmeisterschaft	EC Holzland Arbing	Stockschützenhalle Arbing
13.10.2024	Sonntag	Ehrentag d. Ehejubilare	Pfarrei Reischach	Pfarrkirche Reischach
13.10.2024	Sonntag	Ehrentag der Ehejubilare	Pfarrei Arbing	Pfarrkirche Arbing
14.10.2024	Montag	Ausflug	Senioren Arbing-Reischach	
15.10.2024	Dienstag	Oktoberrosenkrantz der MC Reischach	MC Reischach	Pfarrkirche Reischach; GH Berger
18.10.2024	Freitag	JHV Oberlandschützen Arbing e.V.	Oberlandschützen Arbing e.V.	GH Pallauf
20.10.2024	Sonntag	Oktoberrosenkrantz, anschl. Konvent	MC Arbing	Pfarrkirche Arbing, anschl. GH Pallauf
20.10.2024	Sonntag	Kirchweihsonntag	Pfarreien Reischach u. Arbing	alle Kirchen
26.10.2024	Samstag	Bürgerschießen	Altschützen Reischach	GH Reischacher Hof
26.10.2024	Samstag	Bürgerschießen	Altschützen Reischach	GH Reischacher Hof
31.10.2024	Donnerstag	GR-Sitzung	Gemeinde	Sitzungssaal

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **20.09.2024**

Die Artikel bitte möglichst per E-Mail schicken an:

gemeindezeitung@reischach.de (Tel. 08670/9886-0)

Bitte nur Word-Dateien (PDF-Dateien vermeiden) und Texte sowie Bilder einzeln schicken. Danke!

Verantwortlicher: 1. Bürgermeister Alfred Stockner

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Reischach erscheint
sechsmal jährlich!